



Geschäftsstelle des Hauptstadtkulturfonds  
bei der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur  
Brunnenstraße 188 – 190, 10119 Berlin

Gesch.Z.: K E La  
Bearbeitung und  
Terminvergabe:  
S. Langbehn  
Zimmer: 4/E/1  
fon: (030) 90228744  
fax: (030) 90228457  
E-Mail:  
siegfried.langbehn@  
senwfk.verwalt-berlin.d

21. Juni 2005

### Pressemitteilung

**Der Hauptstadtkulturfonds vergibt im ersten Entscheidungsverfahren  
für das Jahr 2006 rd. 2,7 Mio. € für 41 Projekte.**

**Es lagen 186 Anträge vor mit einem Antragsvolumen von rd. 15,4 Mio. €.**

Der Bund stellt im Jahr 2006 10,226 Mio. € für den Hauptstadtkulturfonds zur Verfügung.  
Dieser Betrag wird im Jahr 2005 um 360.000 € gesenkt (pauschale Minderausgabe).

Folgende Projekte erhalten eine **mehrjährige Förderung (2004 bis 2006) für das Jahr 2006:**

- Internationales Literaturfestival Berlin (2006: 350.000 €)
- Karneval der Kulturen (2006: 170.000 €)

Der Gemeinsame Ausschuss hat zur Erhöhung der Flexibilität im Hauptstadtkulturfonds die Bildung einer Fondsreserve in Höhe von jährlich 1 Mio. € beschlossen, um Projekte fördern zu können, die kurzfristig anliegen, als besonders wichtig für Berlin gewertet werden, oder politisch unabweisbar sind. Hierbei gelten hinsichtlich der Kriterien (nationale und internationale Bedeutung bzw. besonders innovativ) die gleichen Voraussetzungen wie für die übrigen Projekte.

Die Jury hat unter Vorsitz der Kuratorin in drei Sitzungstagen die Anträge beraten.

Mitglieder der Jury sind:

- Dr. Yilmaz Dziewior, Direktor des Kunstverein in Hamburg,
- Katharina Jedermann, Institut für Kunst im Kontext, Universität der Künste Berlin,
- Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn,
- Rainer Pöllmann, Redakteur und Produzent bei Deutschlandradio Kultur,  
seit 1999 einer der beiden Leiter des Festivals für neue Musik „UltraSchall“, Berlin,
- Dr. Christel Weiler, Institut für Theaterwissenschaft, Freie Universität Berlin,
- Dr. Margarete Zander, Kultur-Journalistin /Redakteurin

Auf der Grundlage der Juryberatungen hat die Kuratorin, Adrienne Goehler, dem „Gemeinsamen Ausschuss für den Hauptstadtkulturfonds“ 41 Projekte für eine Förderung vorgeschlagen.

Der Gemeinsame Ausschuss ist den 41 Fördervorschlägen der Jury gefolgt.

### **Ausstellungen, bildende Kunst**

drei große Projekte, die Welt nach Berlin bringen:

- die weltweit größte Übersichtsausstellung über **Foto- und Video/Medienkunst aus China** unter dem Aspekt der Frage nach dem Kulturellen Gedächtnis, die im Frühjahr des nächsten Jahres im **Haus der Kulturen der Welt** unter dem Titel „Between Past and Future“ zu sehen sein wird.
- Die Ausnahmebeziehung von **Berlin-Tokio** soll erstmals Gegenstand einer repräsentativen Ausstellung in der **Neuen Nationalgalerie** sein, die vor allem den Einfluss des Japanismus in Berlin in der Moderne fokussieren möchte, aber auch zeitgenössische Positionen aus Berlin und Tokio integrieren wird.
- Eine **Ausstellungsübernahme der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland** in Kooperation mit der Bibliothek des Vatikans und den Vatikanmuseen in den Martin-Gropius Bau, die anhand von ca. 300 Objekten die **Ära des Barocks im Vatikan** sinnfällig werden lässt.
- Die Eröffnungsausstellung in den historischen Räumen des **Max-Liebermann Sommerhauses** in Berlin-Wannsee, in Kooperation mit dem Altonaer Museum (Hamburg).
- Eine **Kunstaussstellung mit 3 aktuellen Positionen zum Thema des „Gespenstischen“** wird in den **Kunstwerken** gefördert. Der Arbeits- und Produktionsprozess der 3 Berliner Künstlerinnen Sadr Hahighian, Hopf und Schaber wird von Anselm Franke kuratiert.
- Das künstlerische Werk des **Theaterkünstlers und Bühnenbildners Horst Sagert** wird in einer **Retrospektive** in der Akademie der Künste gewürdigt.

### **Musiktheater**

Gefördert werden dieses Mal mehrere größere Produktionen, die zum Teil schon Kooperationen vorweisen können bzw. als Koproduktionen beantragt wurden, u.a.:

- Eine Förderung erhält die **2. Staffel der internationalen Koproduktion** (Luxemburg, Warschauer Herbst, Moskau und Prag) der **Opernsaga Kommander Kobayashi** von Novoflot.
- Franziska Waldmanns Inszenierung eines **Gershwin-Musicals** „StrikeUp“, das im HAU 1 Premiere haben wird, geplant sind div. Gastspiele.

- Für die MAERZ-Musik wird das **Klangtheater von Peter Eötvös** „As I crossed a bridge of dreams“ in der Regie von Cornelia Heger gefördert.

Das zunehmende Interesse von Künstlerinnen und Künstlern an Themen der **Arbeit mit Jugendlichen** manifestiert sich auch im **Musiktheater**:

- Die „HiP H'Opera Cosi fan tutti“ der **Komischen Oper Berlin** wird als internationale Koproduktion und mit EU-Mitteln gefördert, die als neue **Version der Mozartoper als cross-culture-Jugendprojekt** an 4 europäischen Opernhäusern (Berlin, Helsinki, Riga, Glyndbourne, Brighton-HipHop-Festival) unter Einbeziehung von lokalen Jugendlichen aus der Hip-Hop-Szene stattfinden wird.
- **Musiktheater/Tanzprojekt My Melody** über die Hip-Hop Gruppe Islamic Force und Boe B. von Tamer Yigit und Tim Staffel.
- Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz: **Rollende Roadshow** im Kontext mit dem Phänomen der schrumpfenden Städte als theatrales „Trainingscamp zur Verwilderung“ in Schwedt an der Oder und Berlin.
- Missing future – Konzeption einer **Audiodführung über jüdische Geschichte der Gegenwart durch Berlin Mitte** für Schulklassen aller Schultypen.
- **Wer hat Angst vorm Tanz?** Projekt zur Vermittlung der eigenständigen künstlerischen Sprache des Tanzes an Berliner Schülerinnen und Schüler von Livia Patrizi in den Sophiensaele.
- Festivalreihe „Context“ vom HAU, **Tanzplattform für zeitgenössischen Tanz** und seine neuesten Theorien und Experimente für Tanzinteressierte **ab 12.**

#### Theater:

- **Ayşe Polat** mit „Otobüs“ (HAU) in Kooperation mit Kampnagel
- Nora **Somai** entwickelt zusammen mit Henning Borchert das Stück „Credits“, das die spezifische Beziehung verschiedener Menschen zum Geld untersucht.
- Die Sophiensaele wollen in „Textarbeit“ drei Modelle zur **Arbeit an zeitgenössischer Theatertextur und deren Darstellungsformen** auf der Bühne experimentell untersuchen.

#### Musik

u.a. Förderung der

- **Konzertreihe von Christian von Borries** „Meins – Eigentum sehen und hören“
- Mit der Förderung von **Sonambiente**, einer Neu- und Wiederaufnahme der Idee des berühmten Berliner Festivals für Hören und Sehen der Berliner Festspiele setzt der HKF einen wichtigen Akzent für die stadtweite Präsentation zeitgenössischer **internationaler Klangkunst.**

**Die eingereichten Anträge beziehen sich auf die Sparten:**

<b>Sparte</b>	<b>Anzahl der Anträge</b>	<b>Fördervorschläge der Jury Frühjahr für 2006</b>	<b>Zur Kenntnisnahme: Geförderte Projekte Herbst 2004 für 2005</b>
Sprechtheater	25	7	11
Bildende Kunst	14	-	16
Ausstellungsprojekte	37	7	4
Musiktheater / Oper	20	7	2
Performance	19	3	3
Tanz	20	5	3
Musik	16	4	4
Kinder- & Jugendprojekte	11	3	-
Literatur	6	-	2
Filmfestival/ -reihe / Video	2	-	4
Architektur	4	1	2
Puppen- und Figurentheater	3	-	1
Kulturaustausch	3	-	2
Symposium	1	-	-
Radiokunst	1	1	3
Werkstattprogramm	4	3	4
	<b>186</b>	<b>41</b>	<b>61</b>

Unter den geförderten Anträgen befinden sich 11 Anträge von AntragstellerInnen nichtdeutscher Herkunft = rd. 27 %.

**Förderentscheidungen für das Jahr 2006**

Bitte entnehmen sie die Kooperationen den rechten Spalten. Danke.

**Sprechtheater**

<b>Name/ Antragsteller</b>	<b>Projekttitle</b>	<b>Betrag</b>	
Frau Nora Somaini Herr Henning Borchert	„Credits“ Theaterprojekt in den Sophiensaelen	50.000 €	Theaterhaus Jena, Nationaltheater Mannheim, das Theater Erlangen, Staatstheater Kassel
Herr Ulrich Rasche	Theaterprojekt „Christiane F: Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“ Sophiensaele	65.000 €	
Frau Ayşe Polat	Theaterprojekt „Otobüs“ Hebbel am Ufer	50.000 €	Kampnagel Hamburg
Frau Angela Richter	Theaterprojekt „Bruder/Schwester“ Sophiensaele	33.000 €	Forum Freies Theater, Düsseldorf
Herr Patrick Wengenroth	Theaterprojekt „Patty Diphusa“ Hebbel am Ufer	30.000 €	
Herr Sebastian Schug	Theaterprojekt „Außer Atem“ Sophiensaele	30.000 €	

Sophiensaale GmbH Frau Amelie Deuffhard	Textarbeit – Drei Modelle zur Arbeit an zeitgenössischer Theatertextur, Sophiensaale	60.000 €	Staatstheater Stuttgart, Theaterhaus Jena, Burgtheater Wien
--	--	----------	---

**Musiktheater/Oper**

<b>Name/ Antragsteller</b>	<b>Projekttitle</b>	<b>Betrag</b>	
Komische Oper Berlin	Hip H'Opera - COSI FAN TUTTI – Ein cross-culture-Projekt – lokal und international	60.000 €	Internationale Koproduktion mit: Opernfestival Glyndbourne, Finnische Nationaloper Helsinki, Lettische Nationaloper Riga, Hip Hop Festival Brighton, europäisches Netzwerk RESEO
NOVOFLOT Herr Sven Holm	„Kommander Kobayashi“, Opernsaga, Staffel 2 Sophiensaale	75.000 €	Internationale Koproduktion mit: Théâtre National de Luxembourg, Warschauer Herbst, Studio for New Music Moskau, Prag
Kulturkontakte e.V. Frau Kerstin Wiehe	Peter Eötvös - As I Crossed A Bridge of Dreams, Haus der Berliner Festspiele	75.000 €	
Frau Franziska Waldmann	Musiktheater „Strike Up“ nach Gershwin, Hebbel am Ufer	90.000 €	Gastspiele geplant u.a. Volkstheater München
Herr Tamer Yigit Herr Tim Staffel	Musiktheaterprojekt „My melody“ Hebbel am Ufer	50.000 €	
Wiener Taschenoper Herr Gerhard Dienstbier	„Musiktheaterprojekt „Movements for Lachenmann“, Hebbel am Ufer	30.000 €	Kooperation zwischen Hebbel am Ufer und Taschenoper Wien
Frau Hilde Stark	„Falada“ von Thomas Brasch, Deutsches Theater	30.000 €	Stiftung Schloss Neuhardenberg, Festspielhaus Hellerau/Dresden

**Musik**

<b>Name/ Antragsteller</b>	<b>Projekttitle</b>	<b>Betrag</b>	
Frau Sibylle Pomorin	Zusammenarbeit von Komponisten und Musikern aus Berlin, London und New York	30.000 €	Weitere Konzerte in Deutschland, London und New York, Bang on a Can Festival New York
Berliner Festspiele Dr. Thomas Köstlin	Sonambiente-Festival für Hören und Sehen, in der AdK und Haus der Berliner Festspiele	400.000 €	
Herr Christian von Borries	Musikprojekt „Meins - Eigentum sehen und hören“ im Haus der Berliner Festspiele und der Volksbühne am Rosa Luxemburg-Platz	90.000 €	Kooperation mit: Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe, Fraunhofer Institut Digitale Medientechnologie, Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt

Musik der Jahrhunderte e.V. Frau Christine Fischer	Global Interplay – Berliner Konferenz	37.000 €	Goethe Institut, Friedrich Ebert Stiftung, Konrad Adenauer Stiftung
---	---------------------------------------	----------	---

### Tanz

Name/ Antragsteller	Projekttitle	Betrag	
Frau Eszter Salamon	Tanz-Projekt „Magyar Tancok/ de et par Eszter Salamon“, Hebbel am Ufer	50.000 €	Kooperation mit: Les Substances Lyon
Labor Gras	Tanzprojekt „I, myself and me again“, Akademie der Künste	45.000 €	Trans-Media-Akademie Hellerau
Frau Simone Aughterlony	Tanzprojekt „Bare Back Lying“, Hebbel am Ufer	25.000 €	Schouwburg Rotterdam, Theaterhaus Gessneralle Zürich
Frau Hanna Hegenscheidt	Tanzprojekt „Klaus ist tot“ Sophiensaele	25.000 €	Steptext Dance Projekt, Bremen, David Parker & The Bang Group, New York
Hebbel am Ufer Matthias Lilienthal	Tanzplattform für zeitgenössischen Tanz und seine neuesten Theorien und Experimente „Context #3: Spielräume“	100.000 €	

### Performance

Name/ Antragsteller	Projekttitle	Betrag	
Herr Max Bauer Heinrich	Performance „Figure and Race Remix“ Sophiensaele	15.000 €	
Frau Efrat Stempler	Performance „Shu Shu“ im DOCK 11	25.000 €	
Frau Bettina Land	Performance „Gantenbein“, Hebbel am Ufer	30.000 €	

### Ausstellungsprojekte

Name/ Antragsteller	Projekttitle	Betrag	
KBB-Martin-Gropius Bau Herr Dr. Thomas Köstlin	Ausstellung „Barock im Vatikan“ im Martin-Gropius-Bau von April bis Juli 2006	150.000 €	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland in Kooperation mit der Biblioteca Apostolica Vaticana, der Fabbrica San Pietro und den Musei Vaticani
Stiftung Preußischer Kulturbesitz - Neue Nationalgalerie -	Ausstellung „Berlin - Tokio / Tokio – Berlin“ Neue Nationalgalerie, Juni bis September 2006	320.000 €	Mori Art Museum Tokio
Max-Liebermann-Gesellschaft Frau Dr. Silvia Freimuth	Eröffnungsausstellung in den historischen Räumen des Max-Liebermann Sommerhauses am Wannsee	30.000 €	Alte Nationalgalerie Berlin, Altonaer Museum Hamburg

Haus der Kulturen der Welt	Between Past and Future – New Photography and Video from China / Memory Scape	200.000 €	International Center of Photography, New York, David and Alfred Smart Museum of Art, University of Chicago, Asia Society, New York, Museum of Contemporary Art, Chicago
Interessengemeinschaft Theater der Zeit	Horst Sagert – Grenzüberschreitungen – Ausstellung in der Akademie der Künste, März/April 2006	60.000 €	
KW Institute for Contemporary Art Frau Gabriele Horn	Ausstellung „Invisibilities“ mit den Künstlerinnen: Natascha Sadr Haghigian, Judith Hopf und Ines Schaber von Juni bis September 2006	80.000 €	
Rekade/Eggel Gbr Frau Christiane Rekade Frau Caroline Eggel	Sehnsüchtig gleiten Ballone rund um die Welt	20.000 €	Polnisches Kulturinstitut, Botschaft der Niederlande, Pro Helvetia, Schering Stiftung, Philipp Morris Kunstförderung

### Kunstradio

Name/ Antragsteller	Projekttitle	Betrag
Klubradio GmbH Herr Pit Schultz	Kunstprojekt „Radio eins zu eins“	50.000 €

### Kinder- / Jugendprojekte

Name/ Antragsteller	Projekttitle	Betrag	
Volksbühne am Rosa Luxemburg-Platz	Rollende-Road-Show 2006 – Trainingscamp zur Verwilderung	75.000 €	Stadt Schwedt
Herr Hans Ferenz	“Missing future” eine Audioführung für Jugendliche über historisches, vernichtetes und wieder entstehendes jüdisches Leben in Berlin Mitte	40.000 €	Berliner Landesinstitut für Schule und Medien
Frau Livia Patrizi	Tanzprojekt „Wer hat Angst vorm Tanz?“ Fortsetzung einer begonnenen Reihe der Tanzvermittlung und Reflektion	50.000 €	

**Architektur / Stadtentwicklungen**

<b>Name/ Antragsteller</b>	<b>Projekttitle</b>	<b>Betrag</b>	
Team 05 Frau Lara Eichwede	Ausstellung und Symposion „Arch(x)change“ – Berlin und Moskau – Kulturelle Identität durch Architektur	40.000 €	Center for Contemporary Architecture, Moskau

**Werkstattprogramm**

<b>Name/ Antragsteller</b>	<b>Projekttitle</b>	<b>Betrag</b>	
Herr Reinhard Germer	Werkstattprogramm „Berliner Lichtstreifen“	10.000 €	
Herr Andreas Liebmann	Werkstattprogramm – „Ralf in the city plays - album mit 9 tracks“	5.700 €	
Frau Nataša Drakula	Werkstattprogramm „Tesla lecture“	18.000 €	

Für das zweite Bewerbungsverfahren für das Jahr 2006 ist der **30. September 2005** als Abgabetermin festgesetzt worden.

Die BewerberInnen werden gebeten, eine qualifizierte Spielstättenbescheinigung dem Antrag beizufügen.

Bei Besprechungen der vom Hauptstadtkulturfonds geförderten Projekten wären wir den JournalistInnen dankbar, wenn sie den Hauptstadtkulturfonds erwähnten!

Informationen können in der Geschäftsstelle des Hauptstadtkulturfonds, Brunnenstr. 188-190, 10119 Berlin eingeholt werden.

Tel: 030- 90228 744/ 738

[www.hauptstadtkulturfonds.berlin.de](http://www.hauptstadtkulturfonds.berlin.de)

[www.senwisskult.berlin.de](http://www.senwisskult.berlin.de)